

## Welches Wasser für Kakteen?

Regenwasser ist bekanntermassen ideal für alle Zimmerpflanzen und auch für Kakteen. Aber zeitweise ist es schwierig, an Regenwasser zu kommen. Was dann?

Der Kalkgehalt ist der grösste Unterschied zwischen Regenwasser und Hahnenwasser. Regenwasser enthält keinen Kalk und gilt damit als „weiches“ Wasser. Hahnenwasser hingegen ist bei uns am Jurasüdfuss sehr kalkhaltig und wird als „hart“ bezeichnet. Für Boiler, Wasch- und Kaffeemaschinen ist das ein Problem, für Kakteen nicht unbedingt.

Viele mexikanische Kakteen, wie zum Beispiel die beliebte Bischofsmütze wachsen in der Natur zwischen Kalksteinen. Diese Pflanzen können wir mit kalkhaltigem Giesswasser glücklich machen. Andere Kakteen sind sich von ihrer Herkunft her keinen Kalk gewohnt. Sie gedeihen langfristig nicht gut, wenn dauernd Kalk zugeführt wird. Kakteen brauchen aber nicht so viel Wasser wie eine Zimmerpflanze, darum dauert es eine Weile, bis dieser Effekt eintritt. Dann wird halt umgetopft und der überschüssige Kalk mit dem alten Substrat einfach entsorgt.

Viele Haushalte verfügen über entkalktes Wasser. Wird mit BRITA-Filter aufbereitet, so kann das Wasser problemlos für alle Pflanzen verwendet werden. Diese Filter binden den Kalk an Kohlegranulat. Wenn hingegen eine Entkalkungsanlage im Keller steht, so ist Vorsicht geboten! Die meisten dieser Geräte sind Ionenaustauscher. Sie ersetzen Kalk durch Kochsalz. Dieses Wasser ist zwar auch weich, enthält aber NaCl, das die Pflanzen schlecht vertragen. Kalkhaltiges Wasser wäre hier das kleinere Übel. Wer aber nichts anderes zur Verfügung hat, giesst halt mit diesem Wasser und topft etwas häufiger um, um den Salzgehalt im Substrat tief zu halten.

Fazit: Wichtig ist, dass die Kakteen überhaupt Wasser erhalten. Mit Regenwasser oder BRITA-Wasser ist man auf der sicheren Seite. Wer kalkhaltiges Hahnenwasser verwendet, muss eventuell etwas häufiger umtopfen. Wenn das Giesswasser mit einem Ionenaustauscher aufbereitet wurde, sollte sicherheitshalber alle 1-2 Jahre umgetopft werden.

Julia Froelicher